

## Pressemitteilung

Ostpreussisches  
Landesmuseum

Ritterstraße 10  
21335 Lüneburg  
Telefon 04131-75995-0  
Telefax 04131-7599511

### **Verheerungen und Verklärungen**

**Klaus Seelenmeyer (1918-2010)**  
**Ostpreussischer Künstler mit Wirkungsstätte in Lüneburg**

**Kurs des Gymnasiums Johanneum ergänzt die Sonderausstellung mit  
Schülerarbeiten** (Die Ausstellung endet am 3.4.2011)

Diese Sonderausstellung ehrt einen Bildhauer und Maler, der als gebürtiger Ostpreuße seine künstlerische Ausbildung 1941- 44 an der Königsberger Kunstakademie erfuhr und später für 60 Jahre in Lüneburg lebte und arbeitete. Er wirkte als Kunstpädagoge 1952-56 an der Ostakademie, anschließend lange Jahre bis 1982 am Gymnasium Johanneum in Lüneburg.

Zum Ende der Ausstellung werden nun die Arbeiten des Kunst-Ergänzungskurses der Klassenstufe 11 des Gymnasium Johanneum in Lüneburg zum Werk von Klaus Seelenmeyer präsentiert. Unter dem Motto „**Kunst als Spiegel der Zeit**“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler von Kunstlehrer Rolf Wyrwas, der selbst Schüler, Kollege und Freund von Klaus Seelenmeyer war, mit dem Werk des Malers und traten in den „Dialog“ mit einzelnen Bildern. Die Ergebnisse der Schülerarbeiten wurden unmittelbar zu dem Originalbild in Beziehung gestellt. Und sie können sich sehen lassen. Schauen Sie selbst und lassen sich überraschen von den ausdrucksstarken Werken folgender Schülerinnen und Schüler:

Joritt Scholze, Fynn Duer-Koch, Franziska Saucke, Nora Juliane Wittmaack, Karoline von Manteuffel, Dennis Napitupulu, Anika Dorwald, Vincent Dombrowski, Jana Pitschinski, Heidrun Schienke, Sandrine Mertineit, Philipp Harms, Felina Keck, Sandra Kreuzmann

Zudem möchten wir Sie auf die letzte öffentliche Veranstaltung zur Ausstellung aufmerksam machen:  
Am Sonntag, 27.3.2011, um 14:00 Uhr, Eintritt: 4,00/3,00 €

**Sonderführung durch die Ausstellung mit Annette Seelenmeyer, Tochter der Künstler**

Als einmalige Gelegenheit sollten Sie am kommenden Sonntag die Führung von Annette Seelenmeyer, Tochter des im vorigen Jahr verstorbenen Künstlers, nutzen, um Einblick in das Werk eines überaus interessanten Künstlers zu erlangen. Aus eigener Anschauung und aus dem Wissen um das Leben und Wirken ihres Vaters, führt die Künstlerin Annette Seelenmeyer durch die Sonderausstellung. Der Besucher erfährt viel über die Gedankenwelt und die Arbeitsweisen des Bildhauers und Malers sowie manche biografische Episode und Anekdote. Anschaulicher und lebendiger kann eine Heranführung an dieses inhaltsreiche Werk des aus Ostpreußen stammenden und 60 Jahre lang in Lüneburg tätigen Künstlers nicht sein.

Annette Seelenmeyer wuchs in Lüneburg auf als Tochter des Malers und Bildhauers Klaus Seelenmeyer. Selbst als Künstlerin tätig, leitet sie eine eigene Kunstschule in Hanstedt.

---

**Das Ostpreußische Landesmuseum ...**

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

**Geöffnet:**

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

**Verkehrsverbindungen:**

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

**Eintrittspreise:**

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 24. März 2011